

Heidelberg, 27.05.2020

### Gemeinderätliche Fragezeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich wurde von Herrn Hufnagel, Vorstandsmitglied des Taubenvereins Kirchheim, BZV 01175 Heidelberg 1896 e. V. angesprochen, der sein Unverständnis darüber äußerte, dass er in einem Schreiben der Stadt Heidelberg aufgefordert wurde, am westlichen Bereich des Vereinsgeländes die Hecke zurückzuschneiden. Entlang des Geländes verläuft ein Feldweg, der vor dem Bau der Alla Hopp Anlage weitgehendst mit Gras und Blumen bewachsen war und von Fahrzeugen kaum befahren wurde. Dies änderte sich, nachdem die Alla Hopp Anlage geöffnet wurde. Schon damals forderten Anwohner und Kirchheimer Stadträt\*innen ein Verkehrskonzept, das leider viel zu spät in die Gremien kam. In der Zwischenzeit wurde aus dem dichtbewachsenen Feldweg eine zusätzliche Fahrspur für PKW's und die Natur wurde hier immer weiter zurückgedrängt. Dass nun die Stadtverwaltung darauf drängt, diesen Weg, der nur Anliegern vorbehalten ist, dem Autofahrer die Nutzung zu erleichtern, lässt die Anwohner und Vereinsmitglieder nur noch den Kopf schütteln. Das von der Stadtverwaltung beigefügte Foto 1 ist irreführend, da es vom Rand aufgenommen wurde und dadurch die tatsächliche Feldwegbreite nicht realistisch darstellt. Foto 2 zeigt die Zerstörung des Feldweges, die seitens der Stadtverwaltung tatenlos hingenommen wird.



Foto 2

1. Für welche **berechtigten Nutzer** dieses Feldweges befürchtet die Stadtverwaltung **erhebliche Beeinträchtigungen**?
2. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass die vorgegebene Frist zum Rückschnitt (Ende Mai) dazu geführt hat, dass die Brutzeit der Vögel gestört und auch viele blühende Sträucher vernichtet wurden?

3. Inwiefern ist die angeordnete Maßnahme mit den Klimaschutzzielen der Stadt Heidelberg in Einklang zu bringen?
4. Warum sperrt die Verwaltung diesen Weg nicht an der nördlichen Seite, um ihn vor unberechtigter Nutzung zu schützen? Meines Wissens gibt es lediglich einen Landwirt, der seine Agrarfläche aber auch von der südlichen Seite erreichen kann.